

**Handel und Verkehr**, über den gewaltigen Umfang seines Eisenbahn-Wasserstraßen-, Post- und Fernsprechnetzes sowie seiner Handelsflotte. Auf fast allen Gebieten der Volkswirtschaft zeigt sich Deutschlands Vorrang vor seinen Feinden. Die Deutschen sind aber nicht nur ein **arbeitsames** sondern auch ein **sparsames** Volk, das haben sie gerade während des Krieges bewiesen. Die **Einlagen bei den deutschen Kreditbanken** sind von 9,6 Milliarden im Jahre 1914 auf 11,8 Milliarden Mark im Jahre 1915 gestiegen. Die **deutschen Spartassen** wiesen Ende 1916 einen Bestand von fast 20,5 Milliarden Mark auf, obwohl aus den Sparguthaben schon 7,35 Milliarden Mark Kriegsanleihe bisher gezeichnet worden waren.

Alle diese anscheinend trockenen Ziffern wurden durch zahlreiche Lichtbilder belebt und veranschaulicht, so daß das Interesse der Zuhörer bis zum Schluß gefesselt blieb. Sie trugen die Überzeugung nach Hause, daß das, was uns der Krieg an Material und Menschen raubt, aus unserem großen Vorrat an Schätzen erneuert und durch Sparsamkeit und vermehrte Arbeitsleistung ausgeglichen wird und daß die Kriegskosten in den 375 Milliarden Mark Volkvermögen Deutsch-

lands und in seinem jährlichen Volkseinkommen von 43 Milliarden Mark eine genügend starke Unterlage haben.

Der Vortrag wurde von Gefangs-, Gebichts- und Wohnortvorträgen umrahmt. Herr Sup. des Weidauer und Herr Gemeindevorstand Wisdorf hielten begeisterte Ansprachen und forderten die Anwesenden zur Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe, und sei es auch des kleinsten Betrages, auf.

Die **Kriegsamtstelle Leipzig** schreibt uns: Bei der Kriegsamtstelle Leipzig laufen täglich eine Fülle von Zuschriften mit Vorschlägen über die Erledigung von Arbeitsfragen, über Fürsorgemaßregeln, Wohnsitzveränderungen und ähnliche Angelegenheiten ein. Die Kriegsamtstelle schenkt diesen Anregungen, soweit sie nicht schon durch Tatsachen überholt sind, eingehende Beachtung, sie ist aber nicht in der Lage, den Einsendern persönlich Antwort zugehen zu lassen.

gottesdienst mit Abendmahl. Beichte 8 Uhr: Herr Rein. Kollekte für die Bibelgesellschaft.

Am **2. Osterfeiertag**, den 9. April, Vorm. 10 Uhr Predigt gottesdienst: Hilfsgeistlicher Dehler. Kollekte für die Bibelgesellschaft.

**Donnerstag** Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein. Amtswache: Herr Rein.

**Parochie Rabenstein.**

Am **1. Osterfeiertag** 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Dobrucky. Danach Beichte und heil. Abendmahl: Herr Weidauer. Gesang: Neues Leben, geistliches Lied für Sopran von A. Becker.

Am **2. Osterfeiertag** 9 Uhr Predigtgottesdienst. Abschiedspredigt von Herr Sup. des Weidauer. Chorgesang: a) Ich weiß daß mein Erlöser lebt von J. M. Bach, b) Christus ist auferstanden von Schletterer. Kollekte für die sächsische Hauptbibelgesellschaft. Vorm. 11 Uhr Abschieds-Kindergottesdienst: Herr Weidauer. Abends 6 Uhr parochialer Familienabend im Weigen Adler. Wochenamt vom 10.-15. April: Hilfsgeistlicher Dobrucky.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Dienstag, den 3. April, abends 7 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

**Frieda Hausmann**  
geb. Claußner

nach langem schweren Leiden im Alter von 35 Jahren sanft verschieden ist. Dies zogen tiefbetäubt an **Ernst Hausmann und Ainder** nebst übrigen Hinterbliebenen.

**Siegmars**, Gartenstr. 5, den 4. April 1917.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 8. April, nachm. 1/2 Uhr von der Beerdigung aus.

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unserer Tochter Doris zugegangenen zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Albin Seifert und Frau.

Reichenbrand, Ostern 1917.

**Handschuh-Repassiererinnen,**  
möglichst geübt,  
sucht für sofort

**F. Merkel,**  
Rabenstein.

Wohreue

**Gartenarbeiter und Gartenfrauen**  
werden gesucht bei gutem Stundenlohn.

**Rudolf Böttcher,** Landschaftsgärtner  
**Siegmars**, Adstraße 1.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgange unserer lieben, teuren Entschlafenen, unserer guten Mutter, Groß-, Schwieger- und Urgroßmutter, Frau

**Johanne Christiane verw. Grimmer**

zu teil geworden sind, sagen wir hierdurch herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Dobrucky für die trostreichen Worte am Grabe.

In tiefer Trauer  
**Die Hinterbliebenen.**

Rabenstein, den 4. April 1917.

**Herzlichen Dank**

allen lieben Bekannten für die uns zur Konfirmation unserer Tochter **Frida** in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit und Glückwünsche.

**Gutsbesitzer Hermann Wächter und Frau.**

Reichenbrand, Ostern 1917.

**Garten-Arbeiter und -Frauen**  
sucht **Ulrich,** Gartenbaubetrieb  
Siegmars, Friedr.-Jah.-August-Str.

**Einige kräftige Schulknaben**  
sucht **Bährs Gärtnerei,**  
Rabenstein, Gartenstr.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller und ehrender Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, Frau

**Laura Theresie verw. Lohse**

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Rabenstein, am 5. April 1917.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Helene** so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

**Otto Hartig und Frau.**

Reichenbrand, Palmsonntag 1917.

**Eine fleißige Radpülerin**  
gesucht **Siegmars, Dofer Straße 1.**

**Ein Mann zum Holzhacken**  
und für Gartenarbeit sofort gesucht  
**Siegmars, Dofer Straße 3.**

**Dank.**

Für die vielen Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Albin Scheithauer und Frau**  
nebst Tochter.

**Siegmars**, im April 1917.

**Frauenverein II, Siegmars.**  
Dienstag, den 10. April, abends 8 Uhr  
**Verammlung** in Lehners Restaurant  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Die Vorsteherin.**

**Nachruf.**

Wütlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser treuer Kriegerbruder

**Arthur Oswald Hättasch**  
Soldat im Inf.-Reg. Nr. 133, 10. Komp.

am 22. März durch Kopfschuß den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat. Mit ihm scheidet einer unserer besten, einer, der durch seine turnerische Arbeit viele Preise erworben hatte, aus der Mitte der Riege.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Reichenbrand, im April 1917.

**Riege «Turnerherz»**  
des Turnverein Reichenbrand, J. P.

Anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Elsa** sind uns überaus zahlreiche Ehrungen und Geschenke zugegangen. Wir sagen dafür nur hierdurch unsern herzlichsten Dank.

**Emil Berger und Frau.**

**Siegmars**, Palmsonntag 1917.

**Kaninchenzüchter-Verein**  
**Siegmars und Umg.**  
Heute Sonnabend, den 7. April, abends 8 Uhr findet unsere **Verammlung** im Mitglied **Fischer** in Siegmars statt, mit Vortrag über Zucht und Pflege der Kaninchen. Die Mitglieder nebst Frauen, sowie Liebhaber der Kaninchenzucht werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.  
**Der Vorstand.**

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter **Paula** so zahlreich zugegangenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

**Arthur Wendekamm und Frau.**  
(s. Z. im Felde)

**Siegmars**, Ostern 1917.

**Kirchenchor und Männergesangverein**  
Rabenstein.  
1. Osterfeiertag Vorm. 11 Uhr **Sauprobe** in der Kirche.  
Um allseitiges Erscheinen bittet  
**H. G.**

Für die zahlreichen uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Doris** erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch innigsten Dank.

**Emil Naumann und Frau.**  
(s. Z. im Felde)

Reichenbrand, Ostern 1917.

Für die mir bei der Konfirmation meines Sohnes **Alfred** in so reichem Maße dargebrachten Aufmerksamkeit sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

**Emma verw. Matthes.**

**Siegmars**, Ostern 1917.

**Bienenzüchter-Verein**  
für Rabenstein u. Umg.  
Dienstag (3. Osterfeiertag) findet Mittags 1 Uhr im Prälaten in Chemnitz die Jahresversammlung des Bienenwirtschaftsbezirksverbandes statt und werden Mitglieder zum Besuch derselben eingeladen.  
Mit Inkegruß **D. G.**

Für die freundlichen Wünsche aus Anlass der Konfirmation unseres Sohnes **Fritz** danken wir hierdurch aufs herzlichste.

**Albin Ihle und Frau.**

**Siegmars**, Ostern 1917.

**Turnverein Rabenstein.**  
(3. V.)  
Allen Vereinsangehörigen zur gef. Nachricht, daß der geregelt Turnbetrieb ab Freitag, den 13. d. Mts., wieder beginnt. In anbeacht des bevorstehenden Wetzturnens wollen sich alle Jungmänner zum fleißigen Aben einfinden. Allen Schulklassen ist für ihre körperliche Ertüchtigung Gelegenheit gegeben und wollen diese ihre Anmeldungen bei den turnerischen Leitern **Herrn Carl Franke** und **Graf Wieland** oder bei Unterzeichnetem bewirken. Regler Beteiligung steht entgegen und zeichnet mit herzlichem Gruß  
**H. Jungbans, Post.**  
NB. Anmeldungen für den in Chemnitz stattfindenden Wetzturnerlehrgang sind bis Sonntag (1. Feiertag) beim Vorstehenden zu bewirken.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter **Ema** in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeit sprechen wir allen lieben Spendern unsern herzlichsten Dank aus.

**Edmund Thiele und Frau.**  
(s. Z. im Felde)

Reichenbrand, Ostern 1917.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes **Karl** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sprechen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

**Emil Märkel und Frau.**

Rabenstein, im April 1917.

**Naturheilverein**  
Schönau und Umgegend.  
Nächsten Donnerstag, den 12. April, abends 8 Uhr **Monatsversammlung** im Gasthaus Schönau. Wichtiger Vortrag halber ist das Erscheinen der Mitglieder und deren Frauen dringend erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Gutmelkende Ziege**  
zu kaufen gesucht.  
**Apotheker Reichenbrand.**  
Wett-Ziege zu kaufen gesucht. Angebote unter **A. 6** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Wetterfester Hasenstall**  
zu verk. **Siegmars, Amalienstr. 11.**

**Hasenstall,**  
fast neu, zu verkaufen  
**Siegmars, König-Albert-Str. 13, p. r.**